



Karin Mattmann (l.) und Claudia Maier sicherten sich bei der Masters-EM in London Silber. Foto: Robert Mattmann



Mit ihrer Kür holte die Gruppe des SB Delphin 03 Augsburg in der Altersklasse C bei den Deutschen Altersklassenmeisterschaften im Synchronschwimmen die Bronzemedaille. Mit dabei waren Marie Schweigard, Teresa Grüner, Ysanne Schürstedt, Christina Schmid, Julia Schittko und Jamina Cestonaro. Foto: Norbert Rauter, sportcamera.de

# Wasserballett auf Spitzenniveau

**Synchronschwimmen** Im Londoner Olympiabad schwimmt das Masters-Duo des SB Delphin 03 zu EM-Silber. Doch die Kür kostet Kraft, die Wettkämpfe werden immer anspruchsvoller

**Augsburg** Die Nixen des SB Delphin 03 Augsburg, Karin Mattmann und Claudia Maier, erschwammen sich bei den Europameisterschaften der Masters (Schwimmen, Springen, Synchronschwimmen) in London den Vize-Europameistertitel und konnten die Silbermedaille in Empfang nehmen. Im Duett der Altersklasse 50 bis 59 wurden sie nur von den Gastgeberinnen aus Großbritannien geschlagen. Damit erreichten die Delphinnixen zum vierten Mal in Folge einen Treppchenplatz bei den Europameisterschaften der Masters.

Mit über 10.000 Teilnehmern von 48 unterschiedlichen Nationen war diese EM das größte Event, das in der europäischen Schwimmgeschichte jemals organisiert wurde. Da stieß selbst die Kapazität des Olympiades von London an seine Grenzen. „Beim Synchronschwimmwettkampf ging es glücklicherweise noch halbwegs übersichtlich zu“, schildert Karin Mattmann ihre Erlebnisse in London. In ihrer Sportart gingen Nixen im Alter von 25 bis 72 Jahren an den Start. Der älteste Teilnehmer war 95 Jahre alt.

Schon in ihrer Jugendzeit waren Karin Mattmann und Claudia Maier als Synchronschwimmerinnen erfolgreich und Mitglied der deutschen Nationalmannschaft. Nach längerer Pause sprangen die Schwimmerinnen vor zwölf Jahren erstmals wieder in den Wettkampfpool. Seither haben sie sich durch intensives Training stetig gesteigert

und im deutschen Synchronschwimmingsport fest etabliert. Bei der EM in London lag das Duett mit einer guten Leistung nach dem Vorkampf auf Rang drei. Im Finale steigerten sich die Duettpartnerinnen aus Augsburg und wurden von den Wertungsrichterinnen mit der besten Wertung belohnt. Mit ihrer spritzigen und fehlerfrei geschwommenen Kür auf die Musik von Sherlock Holmes zeigten sie ihr volles Können. Im Gesamtergebnis kamen Mattmann und Maier damit auf den zweiten Platz und ließen noch die drittplatzierten Italiener hinter sich.

„Wir sind mittlerweile ein gut eingespieltes Team, aber es ist trotzdem jedes Mal eine Herausforderung, sich auf einen solchen Wettkampf konditionell vorzubereiten“, erzählt die 55-jährige Claudia Maier. „Und der Sport hat sich so stark weiterentwickelt, dass wir heute anspruchsvollere Kürren schwimmen als zu unserer Jugendzeit“ ergänzt Mattmann. „Wir freuen uns riesig über unsere Silbermedaille. Es hat wahnsinnig Spaß gemacht, in einem derart schönen Olympiabad zu schwimmen“, sind sich beide einig.

Claudia Maier ging neben dem Duett noch im Solo der AK 50-59 als amtierende Europameisterin an den Start und kam auf Platz fünf.

In der Gruppe schwamm der SB Delphin in der Altersklasse 35 bis 49 Jahre. Das Team des amtierenden deutschen Vizemeisters zeigte eine tolle Leistung und riss das Publikum

mit einem Elvis-Kürthema auf seine Seite. Am Ende kamen Claudia Maier, Karin Mattmann, Johanna Birkmaier, Kathrin Steger-Bordon, Sandra Golly und Judith Wintersperger auf Platz fünf.

## Bronze für die Gruppe, Silber für Schweigard

Weiteres Edelmetall gab es für die Synchronschwimmerinnen des SB Delphin 03 Augsburg bei den deutschen Altersklassenmeisterschaften. In der Altersklasse C (Jahrgang 2002-2004) sicherten sich die Nixen in der Disziplin Gruppe die Bronzemedaille. Die Augsburgerin Marie Schweigard setzte mit einer Silbermedaille im Solo noch eins drauf.

Im Mannschaftswettkampf ging es nach dem Vorkampf mit hauchdünnem Vorsprung von 0,05 Punkten auf Platz drei liegend ins Kürfinale. Die jungen Augsburgerinnen zeigten hier eine spritzige und nahezu fehlerlose Kür und wurden dafür mit der zweitbesten Kürwertung belohnt. Im Gesamtergebnis schafften Marie Schweigard, Teresa Grüner, Ysanne Schürstedt, Christina Schmid, Julia Schittko und Jamina Cestonaro den Sprung auf das Treppchen und holten zum ersten Mal seit 2007 die Team-Bronzemedaille auf deutscher Ebene für den SB Delphin 03 Augsburg.

Im Solo dieser Altersklasse ging Marie Schweigard an den Start. Die

amtierende bayerische und süddeutsche Meisterin stellte auch auf nationaler Ebene ihre Klasse unter Beweis. Bereits nach dem Vorkampf auf dem zweiten Platz liegend schwamm sie im Kürfinale der Soli ihre beste Saisonleistung und musste sich nur Klara Bleyer aus Bochum geschlagen geben. Trainiert wurde das Solo von Katharina Plail, die im letzten Jahr noch selbst die Bronzemedaille im Solo auf deutscher Ebene gewonnen hatte. „Marie bringt alles mit, was eine gute Solistin braucht. Ehrgeiz, Ausdrucksstärke, Beweglichkeit und Kraft“, erzählt Plail. „Aber es ist trotzdem eine Herausforderung, die Leistungen immer auf den Punkt abzurufen, und wir freuen uns riesig über die Medaille.“

Dazu belegten zwei Augsburger Duette Platz sieben und elf. Im Finale Solo des Jahrgangs 2000 gab es für Annika Schmid noch Platz fünf. „Wir sind sehr stolz auf die Ergebnisse“, sagt Kathrin Steger-Bordon, Abteilungsleiterin der Delphinnixen und Trainerin der C-Gruppe. Besonders erfreulich sei, dass der SB Delphin mit Marie Schweigard und Teresa Grüner die besten Schwimmerinnen der Jahrgänge 2002 und 2003 stelle, so Steger-Bordon. Die beiden Mädchen können sich im Herbst bei der Sichtung für die Jugendnationalmannschaft empfehlen. Nahezu alle Augsburger Nixen haben sich mit ihren Saisonleistungen für den Bayernkader qualifiziert.